

# Auch Schönberger wollen die Bahn

Initiative mit 40 Mitgliedern gegründet  
– Bürgermeister Osbahr: Investition in die Zukunft



Halt in Schönberg! Felix Franke (links) und Bürgermeister Dirk Osbahr gehören zu den Gründern der Bahn-Initiative.  
Foto Schmidt

**Schönberg.** *Initiative Pro Bahn Probstei* heißt die neue Bürgerinitiative (BI), die jetzt mit mehr als 40 Mitgliedern gegründet wurde. Man wolle zeigen, dass eine große Zahl Menschen dafür sei, die Bahnlinie „Hein Schönberg“ vom Schönberger Strand nach Kiel wiederzubeleben, sagt BI-Sprecher Felix Franke. Am Sonnabend, 29. März, gibt es in der Bahnhofstraße in Schönberg eine erste öffentliche Aktion.

Die Gründung ist quasi eine Antwort auf die *Bürgerinitiative Pro Bus gegen die Bahn* in Probsteierhagen. „Wir sprechen uns klar für die Ertüchtigung der Bahnlinie aus“, sagt Franke. Viele Menschen hätten gefordert, dass die Bahn-Befürworter auch endlich ihre Stimme erheben. „Über das Ob müssen wir nicht mehr diskutieren.“ Aber Ziel sei es, sachliche Argumente zu transportieren, die Fakten in den richtigen Zusammenhang zu bringen und aufzuklären. Es gehe jetzt vorrangig darum, die Pläne positiv und zugleich kritisch zu begleiten, meint Franke.

Besonders wichtig ist der Bürgerinitiative eines: „Wir wollen den politischen Entscheidern auf Landesebene signalisieren, dass sie nicht gegen die ganze Probstei arbeiten. Es sind viele Menschen für die Bahn, auch in Probsteierhagen und im Umland“, erklärt Franke.

Als Beleg dafür verweist er auf die Internetplattform.

Für Schönbergs Bürgermeister Dirk Osbahr, der selbst in Wisch wohnt, ist die Reaktivierung von „Hein Schönberg“ eine Investition in die Zukunft und in die ganze Region. „Wenn wir ablehnen, fließen die zweckgebundenen Mittel in eine andere Region, und wir werden abgehängt. Entweder wir stellen jetzt die Weichen, oder wir wickeln uns ab“, sagt Osbahr mit Blick auf die demografische Entwicklung. Er plädiert dafür, das „große Potenzial“, das mit der Bahn verbunden sei, zu nutzen.

Die Unterschriftenlisten liegen in Geschäften und Restaurants aus. Wer aktiv werden will, kann sie im Internet herunterladen und selbst Stimmen für die Bahn sammeln. Die Listen sollen später den Landtagsfraktionen übergeben werden, kündigt BI-Sprecher Franke an. asc